



Presseinformation

Naturschutz / Wildes Hessen

Wilde Bäche in Hessen entdecken

Wiesbaden, 25. 04. 2016. „Wilde Bäche“ sind flach und breit, mal sandig-schlammig, mal kiesig. Sie strömen mal schnell, mal langsam und bieten einen guten Lebensraum für viele verschiedene Tiere und Pflanzen. Nicht nur für Fische, Libellen, Schnecken, Muscheln, Eintags- und Köcherfliegen oder für seltene Vögel wie den Eisvogel und die Wasseramsel sind diese naturnahen Gewässer wichtig. Sie bieten auch für den Menschen einen besseren Hochwasserschutz als begradigte Gewässer.

Solche wilden Bäche in Hessen zu entdecken, ist die Aufgabe bei einer neuen Mission im Rahmen der Kampagne „Wildes Hessen?! – Mehr Vielfalt in Garten, Dorf und Stadt“, die das Hessische Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie (HLNUG) heute ausgerufen hat. Kampagnenbotschafter ist der Präsident des HLNUG, Prof. Dr. Thomas Schmid. „Die Strukturvielfalt unserer Gewässer zu erhalten oder wiederherzustellen ist ein wichtiges Ziel des Gewässerschutzes und ein wesentliches Kriterium für die ökologische Gewässerqualität. Die Strukturvielfalt ist die Voraussetzung für den Erhalt der Artenvielfalt in und an unseren Gewässern.“, betonte er zum Start der neuen Mission.

Mitmachen ist einfach

Jung und Alt sind aufgerufen, beim Spaziergehen, Wandern oder Joggen wilde Bäche zu entdecken und diese Entdeckung mit anderen durch ein Foto zu teilen. Bis 30. August 2016 können diese Fotos in die interaktive Karte der Kampagnenwebseite auf www.wildes-hessen.de eingetragen werden. Unter allen Teilnehmern werden fünf Mal je zwei Eintrittskarten für das Senckenbergmuseum in Frankfurt verlost.

Hessen wird „wild“

Die Kampagne „Wildes Hessen?! – Mehr Vielfalt in Garten, Dorf und Stadt“ zielt darauf, wilde Vielfalt zu beobachten, zu fördern und zu zeigen. Sie motiviert Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulen, Kindergärten und Kommunen dazu, mehr für den Schutz der Biologischen Vielfalt zu tun. Sie soll das Engagement für den Schutz und die Erhaltung dieser Vielfalt anregen – und zwar durch kleinräumige Verwilderungsprozesse im eigenen Garten, im Dorf oder in der Stadt. Die Kampagne findet ihren Höhepunkt beim 4. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit am 22. September 2016, der ebenfalls im Zeichen des Themas Biologische Vielfalt stehen wird.

Pressekontakt zum Hessischen Landesamt für Naturschutz, Umwelt und Geologie:

Helmut Weinberger, 0611 – 6939 571, helmut.weinberger@hlnug.hessen.de

Informationen zur Kampagne und zur Nachhaltigkeitsstrategie Hessen:

Aktuelle Informationen rund um die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen, die Kampagne „Wildes Hessen?! – Mehr Vielfalt in Garten, Dorf und Stadt“ sowie den 4. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit finden Sie auch immer unter www.hessen-nachhaltig.de, www.wildes-hessen.de und www.tag-der-nachhaltigkeit.de.